

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und 11 Fuß lang, das Postament 14 Fuß hoch, 12 Fuß lang und $6\frac{2}{3}$ Fuß breit). Zu der Statue sind 150 Centner Bronze gebraucht.

Es wird noch mitgetheilt, daß des Königs Majestät das Gipsmodell des Denkmals gegen einen demnächst noch näher zu bestimmenden Preis zu erwerben beschloffen haben, um dasselbe innerhalb des Welfenschlosses aufzustellen.

Wir lassen noch eine Nachricht über den Stand der Denkmals-Casse mit einer Übersicht der in dieselbe geflossenen Beiträge, in der Weise, wie dieselben dem Comite eingesandt worden sind, und die seiner Zeit veröffentlichten Nachrichten über die am 5. Juni 1860 Statt gehabte Feierlichkeit der Grundsteinlegung des Denkmals und die Beschreibung der Feier der Enthüllung am 21. September 1861 folgen, zuvor noch bemerkend, daß die bei ersterer Feier angekündigte Absicht der Enthüllung auf den 5. Juni 1861 wegen des bis dahin trotz alles von der Bernstorff-Gießerei bewiesenen eifrigsten Strebens nicht zu vollenden gewesenem Gusses des Denkmals nicht hat in Erfüllung gebracht werden können.

Wir mögen nicht schließen, ohne einzelner hervortretender Fälle der Theilnahme von Corporationen für das Denkmal zu erwähnen.

Es hatte sich unter den Subaltern-Beamten und den sonst beschäftigten Arbeitern bei der Verwaltung der königlichen Eisenbahnen und Telegraphen ein Comite zur Sammlung freiwilliger Beiträge gebildet, das nach sehr kurzer Zeit der Wirksamkeit in der Lage sich sah, der Denkmals-Casse einen Ertrag von 573 ₰ zu überliefern, der aus geringen und den geringsten Beiträgen zusammengekommen war.

Die hiesige Neue Liedertafel, in welcher schon lange Zeit, bevor die Idee der Errichtung eines Denkmals für den König Ernst August in die Öffentlichkeit trat, die Absicht laut geworden, durch Veranstaltung eines Concerts zu einem Fonds dafür den Grund zu legen, gab am 11. Februar 1860 ein Concert im Thaliaaale, welches nach Abzug der Kosten die Summe von 305 ₰ 28 gr 8 d einbrachte. Zu demselben hatte der hiesige Bibliothek-Secretair Rommel das nachstehende Gedicht geliefert.

Dem Beispiele der Neuen Liedertafel folgte die hiesige Blinden-Anstalt und nur deren Angehörige wirkten in dem gegebenen Concerte, welches trotz des schlechten Wetters, das dem Besuche sehr störend war, einen Ertrag von 94 ₰ 24 gr brachte.

Wenn sich das Leben neu im Lenz entfaltet,
 Wenn über Berg und Thal der Himmel lacht,
 Wenn, was in Staub zerfiel, sich neu gestaltet,
 Bis daß die Erde steht in Frühlingspracht;
 Wer fühlt dann nicht, daß ew'ge Liebe waltet,
 Die Farb' und Formen neu hervorgebracht;
 Ist's doch, als ob im Werk des Geistes Nähe
 Uns tief und innig durch die Seele wehe.